



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Leitfaden zum orangefarbenen Emaillebecher: Farbe, Rand und Logo für Campingbecher im Retro-Look mit Markenaufdruck abstimmen

Details

Kurz gesagt: Ein orangefarbener Emaillebecher ist ein Stahlbecher mit eingebrannter orangefarbener Glasemaille. Geben Sie für eine Auflage mit Markenaufdruck ein gebranntes Farbplättchen statt eines Pantone-Farbmusters frei. Kombinieren Sie Orange mit einem schwarzen, marineblauen oder Edelstahlrand, drucken Sie das Logo in deckendem Weiß oder Schwarz und legen Sie schriftlich fest, wie viel Farbabweichung zwischen den Chargen Sie akzeptieren.

Wenn Sie einen orangefarbenen Emaillebecher für eine Marke, ein Festival oder eine Outdoor-Merchandise-Aktion planen, ist meist die Farbe der schwierigste Teil, nicht das Logo. Orange gehört zu den am häufigsten gewünschten Retro-Farbtönen und zu den Farben, die sich im Brennofen am schwersten gleichbleibend reproduzieren lassen. Dieser Leitfaden richtet sich an Einkäufer von Werbeartikeln und Merchandise. Er behandelt, wie Sie eine orangefarbene Körperfarbe vorgeben, welche Randfarben den Becher wie klassisches Emaillegeschirr wirken lassen, wie sich Logofarben auf farbigem Untergrund verhalten und warum zwei Produktionsläufe des „gleichen“ Orangetons leicht unterschiedlich aus dem Brennofen kommen können.

Warum übersteht Ihr Marken-Orange den Brennofen selten unverändert?

Meist läuft es so ab: Das Markenteam schickt einen Pantone-Code, gibt einen digitalen Entwurf frei, und dann kommt das erste gebrannte Muster an – rostiger oder tomatenroter, als der Bildschirm gezeigt hat. Ein Logo, das auf dem weißen Entwurf scharf aussah, wirkt auf dem orangefarbenen Körper verwaschen. Die Nachbestellung 6 Monate später steht im Regal neben der ersten Charge und ist sichtbar einen Ton dunkler.

Käufer bemerken diese Abweichungen, weil sie den Becher als Objekt im Einzelhandelsstil beurteilen. In der Distributorenstudie von PPAI aus 2026 berichteten [78,7 % der Distributoren von einer steigenden Nachfrage nach besser gestalteten Produkten im Einzelhandelsstil^{\[1\]}](#), und 70,4 % bezeichneten Langlebigkeit als stärkstes Signal für den Produktwert. Ein farbiger Emaillebecher, der seinen Farbton verschiebt oder seinen Logokontrast verliert, fällt bei beiden Kriterien gleichzeitig durch.

Die Lösung ist kein besserer Entwurf. Sie brauchen eine Spezifikation, die für gebranntes Glas geschrieben ist, das sich anders verhält als Druckfarbe auf Papier. Die folgenden Abschnitte zeigen, wie Sie eine schreiben.

Inhalt

1. [Was einen orangefarbenen Emaillebecher von anderen Farben unterscheidet](#)
2. [Die Farbe eines orangefarbenen Emaillebechers Schritt für Schritt festlegen](#)
3. [Rand, Innenseite und Henkel für einen Vintage-Look kombinieren](#)
4. [Wie Logofarben auf orangefarbener Emaille wirken](#)
5. [Warum farbige Chargen variieren](#)

6. [Fünf Wege zu einem Vintage-Emaillebecher-Look](#)
7. [FAQ](#)
8. [Wichtigste Erkenntnisse](#)

Was ist ein orangefarbener Emaillebecher, und warum ist Orange so schwer zu brennen?

Ein echter Emaillebecher ist ein geformter Stahlkörper, der mit Glaspulver (Fritte) beschichtet wird. Dieses wird im Brennofen bei typischerweise zwischen 750 und 850 °C auf das Metall aufgeschmolzen. Die Farbe stammt von anorganischen Pigmenten, die in das Glas eingemischt sind. Zuerst kommt eine dunkle Grundemaille auf, die sich mit dem Stahl verbindet, darüber wird die farbige Deckemaille aufgetragen. Das Orange, das Sie sehen, ist also eine Schicht farbigen Glases über einer dunkleren Schicht – kein Lack. Die Grundlagen zum Becher selbst finden Sie in unserem Leitfaden zu [individuellen Emaille-Campingbechern](#). Dieser Artikel konzentriert sich auf die Farbe.

Drei Dinge machen Orange schwieriger als Weiß, Schwarz oder Marineblau.

Die Pigmentchemie ist eng begrenzt. Leuchtende, hitzestabile Rot-, Orange- und Gelbtöne in Glasuren und Emailen beruhen historisch auf Pigmenten auf Cadmiumbasis. Deshalb schauen Aufsichtsbehörden bei warmen Farben genau hin. Laut der [Cadmium-Richtlinie der FDA für Keramik-Lebensmittelgeschirr](#)^[2] ist das Metall durch säurehaltige Lebensmittel herauslösbar. Es gibt moderne blei- und cadmiumfreie Orange-Systeme, doch sie brennen oft etwas weniger gesättigt oder tendieren zu Braun, wenn der Brennofen heiß läuft.

Orange liegt zwischen zwei Fehlerrichtungen. Etwas mehr Hitze oder eine dünnere Deckemaille schiebt es Richtung Rost, weil die dunkle Grundemaille durchzuscheinen beginnt. Eine höhere Pigmentmenge schiebt es Richtung Rot. Weiß oder Schwarz können nur heller oder dunkler werden, Orange kann aber auch den Farbton wechseln.

Die Sicherheitsprüfung ist farbspezifisch. In Europa gilt für Emaille die Branchenrichtlinie [EEA-Richtlinie 1001](#)^[3]: Sie legt Migrationsgrenzwerte von 10 µg/L für Blei und 5 µg/L für Cadmium fest. Die neuere Norm [ISO 4531:2022](#)^[4] legt fest, wie die Freisetzung von Metallionen aus Emaille mit Lebensmittelkontakt geprüft wird. Ein Prüfbericht für einen weißen Becher gilt nicht für Ihren orangefarbenen. Ändert sich die Farbe, verlangen Sie eine Prüfung für die neue Farbe.



Die Farbe eines orangefarbenen Emaillebechers Schritt für Schritt festlegen

Die folgenden Schritte machen aus „Macht es in unserem Orange“ eine Vorgabe, die ein Mitarbeiter am Brennofen tatsächlich treffen kann. Der allgemeine Bestellablauf (Grafikdateien, Bemusterung, Zahlung) wird auf unserer Seite zu [individuellen Emaillebechern](#) behandelt. Hier gehen wir nur auf die farbspezifischen Entscheidungen ein.

1. **Schicken Sie ein physisches Referenzmuster, nicht nur einen Code.** Pantone-Solid-Coated-Farbmuster sind Druckfarbe auf gestrichenem Papier. Emaille ist glänzendes, aufgeschmolzenes Glas mit Tiefe. Senden Sie ein Pantone-Farbmuster, ein lackiertes Muster oder ein vorhandenes Produkt im Zielfarbtönen und sagen Sie, was wichtiger ist: der Farbtönen (wie orange es ist), die Helligkeit oder die Sättigung. Meist muss etwas nachgeben.
2. **Fordern Sie gebrannte Farbplättchen in einer kleinen Auswahl an.** Sinnvoll ist die Anforderung von drei bis fünf gebrannten Stahlplättchen: eines in der Zielfarbe sowie hellere, dunklere, röttere und gelblichere Varianten. Zwischen echten gebrannten Optionen zu wählen geht schneller, als bei einem einzelnen Muster ständig hin und her zu korrigieren.
3. **Beurteilen Sie unter kontrolliertem Licht.** Orange verschiebt sich stark zwischen warmem Innenraumlicht und Tageslicht. Vergleichen Sie die Plättchen unter tageslichtähnlichem Licht (in einer D65-Lichtkabine, falls der Lieferant eine hat) und fotografieren Sie sie neben Ihrer Referenz mit einer Graukarte im Bild.
4. **Machen Sie das freigegebene Farbplättchen zum Referenzmuster.** Unterschreiben und datieren Sie das gewählte Farbplättchen. Der Lieferant behält eines, Sie behalten eines. Jeder spätere Produktionslauf wird mit diesem physischen Referenzmuster verglichen, nicht mit Ihrer Datei.
5. **Geben Sie ein helles und ein dunkles Grenzmuster frei.** Fordern Sie zwei zusätzliche gebrannte Stücke an, die den hellsten und den dunkelsten Farbtönen markieren, den Sie akzeptieren. Diese „Grenzmuster“ machen die Farbabnahme zu einem direkten Nebeneinander-Vergleich statt zu einer Diskussion.
6. **Fordern Sie einen Blei- und Cadmium-Bericht für genau diese Farbe und Dekoration**

an. Die [Blei-Richtlinie der FDA für Keramik-Lebensmittelgeschirr^{\[5\]}](#) legt für Tassen und Becher einen Aktionswert für Blei von 0,5 µg/mL in einem Auslaugtest mit 4 % Essigsäure fest. Die vollständige Unterlagenliste finden Sie im Abschnitt zur Konformität in unserem [Beschaffungsleitfaden für Emaille-Campingbecher](#).

7. **Halten Sie die Charge von Fritte und Pigment fest.** Bitten Sie den Lieferanten, die verwendete Glasurcharge zu notieren. Verlangen Sie bei Nachbestellungen dieselbe Charge oder ein neues gebranntes Farbplättchen, das vor Produktionsbeginn mit Ihrem Referenzmuster abgeglichen wird.

Welche Rand-, Innen- und Henkelfarben passen am besten zu einem orangefarbenen Emaillebecher?

Die meisten Emaille-Campingbecher haben 4 Farbbereiche: Körper, Rollrand, Innenseite und Henkel. Der Rand entscheidet am meisten darüber, ob der Becher vintage, sportlich oder modern wirkt.

Schwarzer Rand. Das ist der klassische Camping-Look der Jahrhundertmitte und der Emaille-Optik am nächsten, die man sich von alten Hütten und Imbissen vorstellt. Ein schwarzer Rand verbirgt außerdem Abnutzung gut. Wenn die Emaille am Rand abplatzt, kommt die dunkle Grundemaille oder der Stahl darunter zum Vorschein, und auf einem schwarzen Rand fällt dieser Schaden kaum auf. Unabhängige Tester wie [Adventure^{\[6\]}](#) weisen darauf hin, dass Emaille leicht zum Absplittern neigt, wenn sie im falschen Winkel auf eine harte Oberfläche trifft.

Marineblauer Rand. Blau ist die Komplementärfarbe von Orange im Farbkreis, daher lässt ein marineblauer Rand den Körper heller und gesättigter wirken. Das wirkt eher nach Outdoor oder Seefahrt als nach Küche. Es ist eine gute Wahl, wenn Ihr gebranntes Orange etwas matter ausgefallen ist als erhofft.

Weißer oder cremefarbener Rand. Das ergibt einen weicheren Look im Stil der Küchenvorratsdosen der 1960s. Der Nachteil ist die Abnutzung: Jede Absplitterung zeigt sich als dunkler Fleck, daher passt dieser Rand besser zu Geschenk- und Dekobechern als zu Bechern fürs Lagerfeuer.

Edelstahl-Rollrand. Viele Campingbecher haben statt eines emaillierten einen Edelstahlrand. Er wirkt moderner und technischer, kann nicht wie Glas abplatzen und bleibt neben jedem Orange neutral. Er ist die sicherste Option bei enger Toleranz der Körperfarbe, weil er keine zweite Emaillefarbe hinzufügt, die ebenfalls passen müsste.

Innenseite. Eine weiße oder cremefarbene Innenseite zeigt die Farbe des Getränks unverfälscht und bildet bei der Draufsicht einen schönen Kontrast zum orangefarbenen Äußeren – das ist der Blickwinkel der meisten Social-Media-Fotos. Helle Innenseiten zeigen Tee- und Kaffeerückstände schneller, daher lohnt sich eine Pflegekarte mit dem Hinweis, den Becher zügig auszuspülen.

Henkel. Ein Henkel in der Farbe des Körpers ergibt eine geschlossene, objekthafte Silhouette. Ein Henkel in der Randfarbe ergibt einen zweifarbigen, „abgesetzten“ Look. Beides funktioniert. Vermeiden Sie nur eine dritte Akzentfarbe am Henkel, es sei denn, Ihre Markenpalette verlangt es.

Für eine breitere Palette im Vintage-Emaillebecher-Stil passt Orange natürlich zu Creme, Senfgelb, Petrol, Tannengrün und Schwarz. Das sind die Farben, die Emaille und Haushaltsgeräte-Design der Jahrhundertmitte dominierten. Wenn Sie ein Set produzieren, verwenden Sie bei allen Körpern dieselbe Randfarbe, damit die Kollektion wie eine Familie wirkt.



Wie wirken Logofarben auf orangefarbener Emaille?

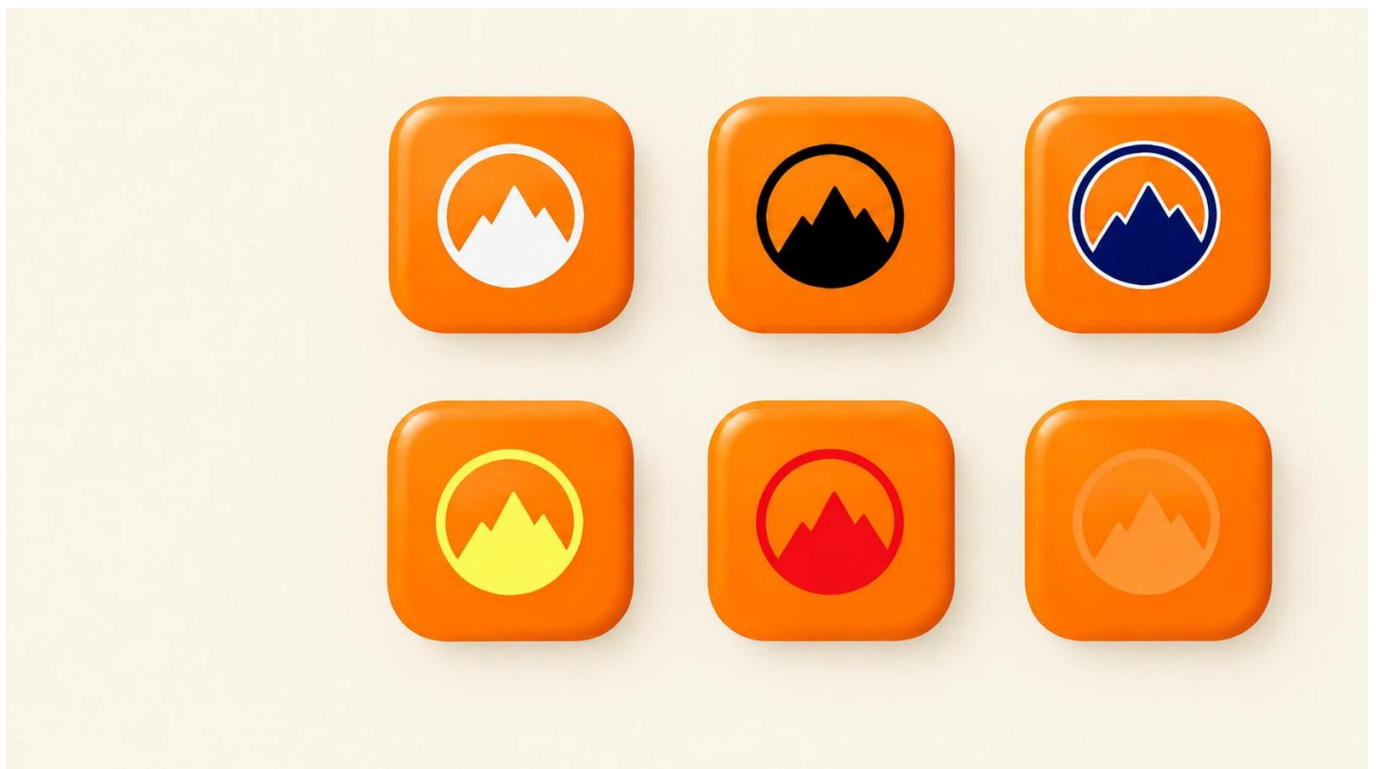
Logofarben verhalten sich auf Orange anders als auf Weiß. Gebrannte Keramik-Schiebebilder und viele Emaille-Druckfarben sind teilweise transparent, sodass der orangefarbene Körper alles einfärbt, was darauf liegt. Ein Blau, das auf dem weißen Entwurf lebhaft aussah, kann auf Orange zu einem bräunlichen Marineblau einbrennen, und Gelb kann fast verschwinden. Nutzen Sie die folgende Tabelle als Ausgangspunkt und bestätigen Sie sie dann an einem gebrannten Muster.

Logofarbe	Wirkung auf glänzendem Orange	Hauptrisiko	Was festzulegen ist
Deckendes Weiß	Höchster Kontrast; sauber und retro	Dünne Linien verlieren Deckkraft und wirken pfirsichfarben	Dickerer Weißauftrag; im Korrekturabzug vereinbarte Mindestlinienstärke
Schwarz	Kräftig und klassisch; am besten für kleine Schrift	Sehr gering; kann auf kleinen Bechern schwer wirken	Einsetzen, wo feine Details oder kleine Schrift nötig sind
Marineblau / Tiefblau	Aus der Distanz lebhaft (Komplementärkontrast)	Transparente Druckfarbe dunkelt Richtung Braunschwarz nach	Weißer Unterlage unter dem Blau im Schiebebild
Gelb, Creme, helles Hellbraun	Schwach; verschmilzt mit dem Körper	Logo verschwindet jenseits der Armlänge	Schwarze oder weiße Kontur ergänzen oder meiden
Rot	Geringer Kontrast; Ränder scheinen zu flimmern	Unleserliche kleine Schrift	Konturieren oder das Logo auf einer weißen Fläche ausgespart platzieren
Marken-Orange auf orangefarbenem Körper	Verschwindet	Keine sichtbare Markenkennzeichnung	In Weiß umkehren oder das Logo auf eine weiße Innenseite oder Fläche setzen

Logofarbe	Wirkung auf glänzendem Orange	Hauptrisiko	Was festzulegen ist
Metallisches Gold	Warm und hochwertig, aber kontrastarm	Edelmetall-Schiebebilder brauchen oft schonendere Pflege	Pflegegrenzen vor der Freigabe schriftlich bestätigen

Das Druckverfahren spielt auf farbigem Körper noch eine größere Rolle. Farbsublimation funktioniert nur mit einer weißen Polymerbeschichtung und ist daher auf gebranntem orangefarbenem Glas keine echte Option. Bei farbig beschichteten Bechern färbt die Grundfarbe jede Farbe des Bildes ein. Polymerbeschichtungen unterliegen den FDA-Vorschriften für [harzartige und polymere Beschichtungen](#)^[7], die ein eigenes Regelwerk darstellen, getrennt von gebrannter Emaille. Welche Dekorverfahren am längsten halten, wird auf unserer Seite zu [individuellen Emaillebechern](#) verglichen. Bei Orange ist die praktische Wahl meist ein gebranntes Schiebebild oder ein gebrannter Siebdruck mit weißer Unterlage.

Auch die Außendekoration birgt eigene Konformitätsrisiken. Im Februar 2026 richtete sich eine [Mitteilung nach California Proposition 65](#)^[8] gezielt gegen „Becher mit Außendesign“ wegen Blei und nannte sowohl Verschlucken als auch Hautkontakt als Expositionswege. Prop 65 ist ein Warngesetz in der Zuständigkeit des [kalifornischen OEHHA](#)^[9], kein Zertifizierungsverfahren. In der Praxis sollten Sie neben dem Körper auch die Schiebebildfarben prüfen, besonders warme Schiebebildfarben auf einem warmen Körper.



Warum variieren farbige Emaille-Chargen, und was ist normal?

Jedes gebrannte Orange ist das Ergebnis mehrerer Variablen, die sich nie zweimal exakt gleich überlagern. Wenn Sie wissen, welche das sind, können Sie normale Schwankungen von echten Mängeln unterscheiden.

Schichtdicke. Emaille wird getaucht oder gespritzt, oft von Hand. Eine dünnere Deckemaille lässt die

dunkle Grundemaille durchscheinen, wodurch das Orange dunkler und rötler wird. Deshalb wirkt der Farbton am Rand und am Henkelansatz oft tiefer, wo die Beschichtung naturgemäß dünner wird.

Brennofentemperatur und Position im Ofen. Becher am Rand einer Brennofenladung oder eines Förderbands können heißer oder kühler gebrannt werden als die in der Mitte. Kleine Temperaturunterschiede verändern, wie sich das Pigment im Glas entwickelt, und Orange reagiert darauf empfindlicher als neutrale Farben.

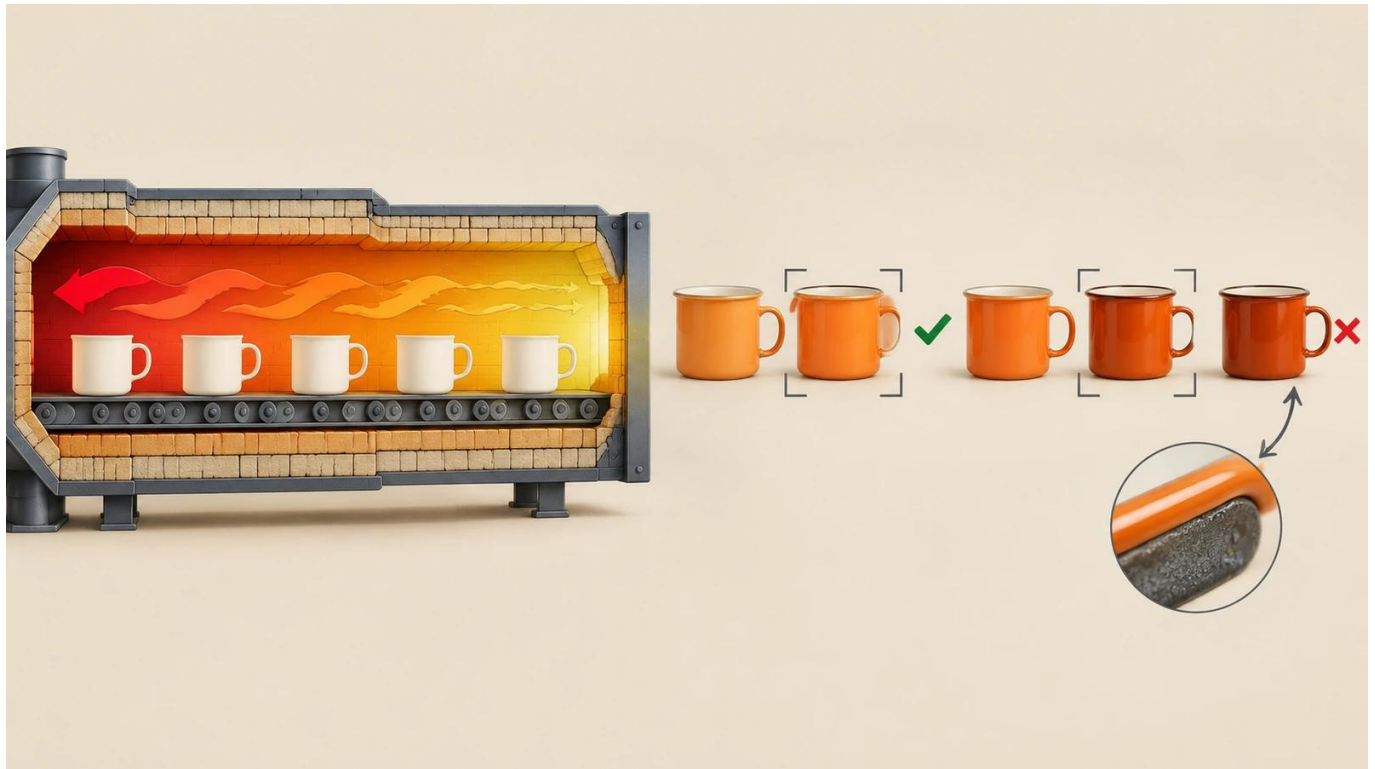
Chargen von Fritte und Pigment. Eine neue Charge Glasur oder Pigment kann die Farbe verschieben, auch wenn die Rezeptur unverändert ist. Das ist der häufigste Grund, warum eine Nachbestellung anders aussieht als der erste Lauf.

Erneuter Brand der Dekoration. Gebrannte Schiebebilder erfordern einen zweiten Brand bei niedrigerer Temperatur, der die Körperfarbe leicht verändern kann. Geben Sie Ihre Farbe an einem Becher frei, der alle Brennschritte durchlaufen hat, nicht an einem schlichten Körper.

Zufälligkeit der Sprenkel. Gesprenkelte Oberflächen werden von Hand oder im Spritzverfahren aufgebracht, daher variieren Dichte und Platzierung der Sprenkel von Becher zu Becher. Viele Hersteller beschreiben das als handwerklichen Charakter statt als Fehler. Wenn Sie ein einheitliches Erscheinungsbild brauchen, wählen Sie einen einfarbigen Körper.

Was „normal“ ist, sollte Ihr Vertrag festlegen, nicht die Meinung der einen oder anderen Seite nach der Lieferung. Die Grenzmuster aus dem Schritt-für-Schritt-Abschnitt definieren es. Alles zwischen der hellen und der dunklen Grenze ist in Ordnung, alles außerhalb fällt durch. Blanke Stahlstellen oder Nadellöcher sind ein anderes Thema: Es sind Beschichtungsfehler, keine Farbabweichungen, und das europäische [Regelwerk für Materialien mit Lebensmittelkontakt^{\[10\]}](#) verlangt, dass Materialien keine Stoffe abgeben und Lebensmittel nicht in unzulässiger Weise verändern. Alle Schritte zu Prüfung und Abnahme finden Sie in unserem [Leitfaden zu individuellen Emaille-Campingbechern](#).

Am einfachsten vermeiden Sie sichtbare Abweichungen, indem Sie alles, was zusammen präsentiert wird, in einem Lauf mit einer Glasurcharge produzieren. Wenn Sie wissen, dass Sie nachbestellen, ordern Sie aus dem ersten Lauf ein paar zusätzliche Becher als Rückstellmuster und lagern Sie sie versiegelt und vor Sonnenlicht geschützt.



Fünf Wege zu einem Vintage-Emaillebecher-Look

Nicht jeder orangefarbene Retro-Becher braucht einen durchgehend orangefarbenen Körper. Wenn Farbkonstanz entscheidend ist, lässt sich ein orangefarbenes Schiebbild auf weißem Körper viel leichter kontrollieren. Die Tabelle vergleicht die wichtigsten Optionen.

Ansatz	Retro-Anmutung	Risiko für die Farbkonstanz	Lesbarkeit des Logos	Am besten geeignet für
Durchgehend glänzend orangefarbener Körper, schwarzer Rand	Stärkster klassischer Camping-Look	Mittel bis hoch	Hervorragend in Weiß oder Schwarz	Highlight-Merchandise, Outdoor-Marken
Gesprenkelter orangefarbener Körper	Rustikal, im Hüttenstil	Hoch (Sprenkel variieren je Becher)	Gut in Weiß; feine Details gehen in den Sprenkeln unter	Lifestyle- und Geschenksets
Zweifarbig (orangefarbener Körper, cremefarbene Innenseite und cremefarbener Rand)	Küche der Jahrhundertmitte	Hoch (2 Farben müssen übereinstimmen)	Gut	Cafés, Handelskollektionen
Orangefarbener Körper, Edelstahl-Rollrand	Modern-Retro	Mittel (nur eine Emaillefarbe)	Hervorragend	Camping- und Eventbecher für starke Beanspruchung

Ansatz	Retro-Anmutung	Risiko für die Farbkonstanz	Lesbarkeit des Logos	Am besten geeignet für
Weißer Körper mit orangefarbenem gebranntem Schiebebild	Retro-Grafik im Plakatstil	Niedrig (Schiebebildfarbe lässt sich leichter kontrollieren)	Hervorragend; mehrfarbig möglich	Strenge Anforderungen an die Markenfarbe

FAQ

FAQ: Kann ein orangefarbener Emaillebecher meine Pantone-Farbe exakt treffen?

Meist nah dran, aber selten exakt. Pantone-Farbmuster sind Druckfarbe auf gestrichenem Papier, Emaille dagegen ist aufgeschmolzenes Glas über einer dunklen Grundemaille. Betrachten Sie den Pantone-Code als Zielwert, geben Sie ein gebranntes Farbplättchen als eigentlichen Maßstab frei und legen Sie Grenzmuster für die Abnahme fest.

FAQ: Ist orangefarbene Emaille sicher für Getränke?

Das kann sein, aber setzen Sie es nicht voraus. Warme Farben enthielten historisch Cadmiumpigmente, fordern Sie daher einen Extraktionsbericht für Blei und Cadmium an, der genau die orangefarbene Glasur und alle Schiebebildfarben abdeckt. Der FDA-Aktionswert für Blei bei Tassen und Bechern beträgt 0,5 µg/mL. Ändern sich Glasurcharge, Farbe oder Dekoration, prüfen Sie erneut.

FAQ: Welche Logofarbe funktioniert auf einem orangefarbenen Emaille-Campingbecher am besten?

Deckendes Weiß und Schwarz sind am zuverlässigsten. Marineblau funktioniert gut, wenn das Schiebebild eine weiße Unterlage enthält. Vermeiden Sie Gelb, Rot oder Ihr Marken-Orange, es sei denn, sie sind konturiert oder auf einer weißen Fläche platziert.

FAQ: Warum sieht meine Nachbestellung dunkler aus als die erste Charge?

Die häufigsten Ursachen sind eine neue Glasur- oder Pigmentcharge, eine dünnere Deckemaille oder ein heißeres Brennprofil. Bewahren Sie versiegelte Rückstellmuster aus dem ersten Lauf auf und lassen Sie vor der Produktion ein gebranntes Farbplättchen aus der neuen Charge mit Ihrem Referenzmuster vergleichen.

FAQ: Verbirgt ein dunklerer Rand Absplitterungen wirklich?

Optisch ja. Eine Absplitterung legt die dunkle Grundemaille oder den Stahl darunter frei, was auf cremefarbenen oder weißen Rändern auffällt und auf schwarzen oder marineblauen untergeht. Ein Edelstahl-Rollrand vermeidet Randabsplitterungen ganz.

FAQ: Kann ich ein Foto per Sublimation auf einen orangefarbenen Emaillebecher bringen?

Nicht auf echte gebrannte Emaille. Sublimation braucht eine weiße Polymerbeschichtung, und ein farbiger Untergrund färbt jede Farbe des Bildes ein. Für vollfarbige Motive auf einem orangefarbenen Becher verwenden Sie ein gebranntes Schiebebild mit weißem Hintergrund oder setzen das Bild auf einen weißen Körper.

Wichtigste Erkenntnisse

- **Käufer beurteilen farbige Merchandise-Becher wie Handelsprodukte, daher zählen Farbton und Logokontrast.** — 78,7 % der Distributoren berichten von steigender Nachfrage nach Design im Einzelhandelsstil, und 70,4 % bezeichnen Langlebigkeit als stärkstes Wertsignal ([Quelle](#))
- **Jede orangefarbene Glasur und jede Schiebefarbenfarbe braucht eine eigene Bleiprüfung.** — FDA-Aktionswert für Blei bei Tassen und Bechern: 0,5 µg/mL ([Quelle](#))
- **Warme Farben verdienen eine gezielte Cadmium-Prüfung.** — Die FDA stellt fest, dass Cadmium aus Keramik-Lebensmittelgeschirr durch säurehaltige Lebensmittel herauslösbar ist ([Quelle](#))
- **Bestellungen für die EU sollten an den Migrationsgrenzwerten für Emaille gemessen werden.** — 10 µg/L Blei und 5 µg/L Cadmium nach EEA-Richtlinie 1001 ([Quelle](#))
- **Außendesigns sind ein aktives Ziel der Durchsetzung, nicht nur Innenseiten.** — Prop-65-Mitteilung 2026-00767 betrifft „Becher mit Außendesign“ wegen Blei ([Quelle](#))

Fazit: Planen Sie für das Glas, nicht für den Bildschirm

Ein gelungener orangefarbener Emaillebecher beginnt mit der Einsicht, dass die Farbe im Brennofen entsteht, nicht auf dem Monitor. Geben Sie ein gebranntes Farbplättchen frei, legen Sie helle und dunkle Grenzen fest, wählen Sie einen Rand, der den tatsächlich erzielten Farbton vorteilhaft zeigt, gestalten Sie das Logo für einen orangefarbenen Hintergrund und prüfen Sie genau die Farben, die Sie ausliefern. Diese fünf Entscheidungen verhindern die meisten Überraschungen, die aus einer Retro-Merchandise-Idee eine Rücksendung machen.

Ist die Farbvorgabe geklärt, ist der Rest des Projekts (Dekorverfahren, Beschaffungsweg, Unterlagen und Prüfung) in unserem Leitfaden zu [individuellen Emaille-Campingbechern](#). Senden Sie uns Ihre Referenzfarbe und Ihren Randwunsch, um gebrannte Farboptionen und ein Angebot anzufordern.

Fußnoten

1. [PPAI Research: Neues Jahr, halbwegs neue Trends](#) — Promotional Products Association International, 2026-01-07. [↵](#)
2. [CPG Sec. 545,400 Keramik \(Töpferwaren\); Import und Inlandware — Cadmium-Kontamination](#) — U.S. Food and Drug Administration. [↵](#)
3. [EEA-Richtlinie 1001: Porzellanemailen in Kontakt mit Lebensmitteln](#) — European Enamel Association, März 2016. [↵](#)
4. [ISO 4531:2022 Glasemailen und Porzellanemailen — Freisetzung von Metallionen aus emaillierten Artikeln mit Lebensmittelkontakt](#) — Internationale Organisation für Normung, April 2022. [↵](#)
5. [CPG Sec. 545,450 Keramik \(Töpferwaren\); Import und Inlandware — Blei-Kontamination](#) — U.S. Food and Drug Administration. [↵](#)
6. [Sind Emaillebecher gut zum Campen geeignet?](#) — Advnture, 2023-06-14. [↵](#)
7. [21 CFR 175.300 Harzartige und polymere Beschichtungen](#) — Electronic Code of Federal Regulations, abgerufen im Oktober 2026. [↵](#)
8. [Proposition 65 60-Tage-Mitteilung 2026-00767: Becher mit Außendesign \(Blei\)](#) — Justizministerium von Kalifornien, Büro des Generalstaatsanwalts, 2026-02-17. [↵](#)
9. [Proposition 65: Gesetz und Verordnungen](#) — Kalifornisches Amt für die Bewertung von Umweltgesundheitsgefahren (OEHHA). [↵](#)
10. [Materialien mit Lebensmittelkontakt](#) — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit. [↵](#)

Oktober 20, 2026